

# Presse- information

Johannes Funke

## Insektenschutz steht vor Quantensprung

Der agrarpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Johannes Funke, zum Entwurf des Gesetzes zur Stärkung des Insektenschutzes, zum Erhalt der Artenvielfalt und der Kulturlandschaften für das Land Brandenburg (Brandenburgisches Kulturlandschafts- und Insektenschutz-Stärkungsgesetz - BbgKulnStG):

„Der Schutz der Insekten in der offenen Landschaft und in den Siedlungsräumen steht vor einem Quantensprung“, betont Johannes Funke, agrarpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Brandenburger Landtag. Dazu tragen die geeinigten Ergebnisse der beiden Volksinitiativen zum Insektenschutz von Landschaftsschützern und Landnutzern, die nun in die parlamentarische Befassung gehen, maßgeblich bei. Das Gesamtpaket beinhaltet die Entwürfe für ein weitreichendes Artikelgesetz und zusätzlich zwölf detaillierte Entschließungsanträge.

Die Brandenburgerinnen und Brandenburger seien mit ihren Ansinnen jedoch bei weitem nicht allein gewesen. „In fast allen Bundesländern und in vielen EU-Staaten haben agrar- und umweltpolitische Debatten und Prozesse stattgefunden, die in der Sache viele Parallelen aufzeigen“, so Funke. „Allein das Verhandlungsergebnis der deutschen Agrarminister zur Umsetzung der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik beinhaltet einen fundamentalen Umbau der EU-Agrarförderung zugunsten einer naturschutzfachlichen Aufwertung. Damit wird auch der Lebensraum und das Nahrungsangebot für Insekten einen Quantensprung erfahren.“

## Presse- sprecherin

Katrin Molkentin

E-Mail:  
[katrin.molkentin@spd-fraktion.brandenburg.de](mailto:katrin.molkentin@spd-fraktion.brandenburg.de)

Alter Markt 1  
14467 Potsdam

Tel.: 0331 / 966 1319  
Mobil: 0170 / 860 96 14

„Zusätzlich werden in Kürze die Ergebnisse zum Insektenschutzpaket des Bundes erwartet.“ Auch hier würden sich schärfere Regeln zugunsten des Insektenschutzes abzeichnen, die den Bauern sehr viel abverlangten. Daher müsse man sich die Ergebnisse sehr genau anschauen. „Im Ergebnis stehen wir jetzt vor der großen Herausforderung, die Beschlüsse der Europäischen Union, des Bundes und des Landes zu einem wegweisenden Insektenschutz zusammenfügen.“